

Konzern-Zwischenmitteilung

innerhalb des 1. Halbjahres 2008

Schaltbau-Konzern-Kennzahlen per 31. März

Konzern-Kennzahlen		31. März 2008	31. Dez. 2007	31. März 2007	31. Dez. 2006
Auftragslage					
Auftragseingang	Mio. €	82,5	271,9	65,7	232,8
Auftragsbestand	Mio. €	198,3	181,3	139,6	129,4
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	Mio. €	65,1	232,1	55,4	212,7
Gesamtleistung	Mio. €	66,7	236,1	55,2	215,8
Ergebnis der betr. Tätigkeit (EBIT)	Mio. €	5,5	14,1	4,0	11,8
EBIT-Marge	%	8,4	6,1	7,2	5,5
Konzernergebnis	Mio. €	3,5	8,2	2,4	6,0
Anteil der Aktionäre der AG	Mio. €	3,1	7,2	1,8	5,0
Return on Capital Employed	%	19,5	14,0	17,2	13,6
Bilanz					
Anlagevermögen	Mio. €	59,2	60,2	49,5	49,2
Working Capital	Mio. €	53,1	40,9	43,3	37,9
Capital Employed	Mio. €	112,3	101,0	92,8	87,0
Eigenkapital im Konzern	Mio. €	-0,7	-2,1	-8,6	-10,1
Nettobankverbindlichkeiten	Mio. €	45,9	41,4	43,9	43,8
Bilanzsumme	Mio. €	167,5	164,7	145,4	140,0
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl	1.535	1.551	1.448	1.456
Personalaufwand	Mio. €	19,5	74,8	18,0	71,9
Personalaufwand je Mitarbeiter	T€	56,7	54,5	54,7	55,3
Gesamtleistung je Mitarbeiter	T€	194,2	172,1	167,6	166,0
Ergebnis je Aktie					
Ergebnis je Aktie - verwässert	€	1,68	3,85	0,94	2,67

Die Unternehmen des Schaltbau-Konzerns sind erfolgreich ins Geschäftsjahr 2008 gestartet. Im ersten Quartal erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich um 26 Prozent. Ebenso bei Umsatz (18 Prozent Steigerung zum Vorjahr) und Ertrag konnte die erfreuliche Entwicklung aus dem Jahr 2007 nahtlos fortgesetzt werden.

Konjunkturelles Umfeld in relevanten Märkten

Die stabile konjunkturelle Lage in den relevanten Märkten ist ungebrochen und hat sich zu Jahresbeginn in Teilmärkten unerwartet sogar nochmals verbessert. Die Auftragsituation im industriellen Sektor, insbesondere bei Komponenten und Industriebremsen, zeigt sich weiterhin gut. Zudem erhielt der Schaltbau-Konzern Anfang des Jahres einige nennenswerte Aufträge aus dem Schienenfahrzeugtürenbereich. Auch das Bustürengeschäft entwickelte sich im ersten Quartal 2008 überraschend positiv. Neben der günstigen Binnenkonjunktur profitierte der Konzern auch vom anhaltenden Aufschwung auf den internationalen Wachstumsmärkten. Die stationäre Bahntechnik mit den Produktgruppen Bremsen und Seezeichen profitierte vom weltweiten Bedarf im Bereich Logistik und dem damit verbundenen Ausbau von Hafenanlagen und Seewegen.

Wichtige Ereignisse im 1. Quartal 2008

Die Schaltbau Holding AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2007 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien bis zu 10% des Grundkapitals bis zum 11. Dezember 2008 ermächtigt. Im Rahmen dieser bestehenden Ermächtigung beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm. Der Aktienrückkauf umfasste bis zu 5.000 Stückaktien, begann am 10. März 2008 und war bis zum 31. März 2008 zeitlich befristet. Der Rückkauf wurde durch den Designated Sponsor Close Brothers Seydler AG, Frankfurt, und in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003 durchgeführt.

Die zurückgekauften Aktien sollen in Form eines individuellen Aktienbezugsprogramms für einen ausgewählten Kreis von Mitarbeitern mit Sonderzusagen – im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Geschäftsführer der inländischen Beteiligungsgesellschaften – ausgegeben werden.

Auftragslage

Der Schaltbau-Konzern erhielt im ersten Quartal 2008 Aufträge in Höhe von 82,5 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahrswert von 65,7 Mio. EUR entspricht dies einer deutlichen Steigerung von 26 Prozent.

In der Mobilien Verkehrstechnik startete die Schaltbau GmbH-Gruppe mit einem extrem guten Auftragseingang ins aktuelle Geschäftsjahr, im März kehrten die Werte wieder auf Normalniveau zurück. Auch Bode übertraf die Vorjahreszahlen deutlich, was vor allem auf ein

unerwartet gutes Bustürengeschäft zurückzuführen ist. Das Segment Stationäre Verkehrstechnik mit Pintsch Bamag und Bubenzer lag deutlich über Vorjahrsniveau. Dies resultiert aus der erstmaligen Einbeziehung von Bubenzer. Pintsch Bamag lag beim Auftragseingang im ersten Quartal erwartungsgemäß niedriger als im Vorjahr, das durch einen außergewöhnlich hohen Auftragseingang in den ersten zwei Monaten geprägt war.

Der Auftragsbestand im Konzern lag zum Stichtag 31. März 2008 bei 198,3 Mio. EUR. Damit wurde der Vorjahrswert von 139,6 Mio. EUR weit übertroffen.

Umsatz

Aufgrund der guten Auftragslage hat sich der Umsatz im Konzern im ersten Quartal auf insgesamt 65,1 Mio. EUR erhöht. Das entspricht einer 18-prozentigen Steigerung gegenüber dem Vorjahrswert von 55,4 Mio. EUR.

Alle Tochtergesellschaften im Bereich Mobile Verkehrstechnik verbesserten ihre Umsatzzahlen im ersten Quartal gegenüber Vorjahr. Das Segment Stationäre Verkehrstechnik erwirtschaftete mehr Umsatz als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs, im Wesentlichen beeinflusst durch Bubenzer.

Ertragslage im Konzern

Die Ertragslage im Konzern hat sich im 1. Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahr erneut verbessert. So erhöhte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von 4,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 5,5 Mio. EUR. Das Konzernergebnis per 31.03.2008 lag mit 3,5 Mio. EUR um rund 1,1 Mio. EUR über der Vorjahreszahl. Das auf die Anteile der Aktionäre entfallende Ergebnis stieg von 1,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 3,1 Mio. EUR. Das Ergebnis pro Aktie erhöhte sich um knapp 80% von 0,94 Euro auf 1,68 Euro.

Im Segment Stationäre Verkehrstechnik ist im 1. Quartal 2008 auch die seit Juli 2007 vollkonsolidierte Bubenzer-Gruppe enthalten. Das EBIT stieg von 1,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 2,9 Mio. EUR per 31.03.2008 an; das entspricht einer EBIT-Marge von 11,8% (Vorjahr: 11,0%).

Mit einer EBIT-Marge von 8,4% (Vorjahr: 7,4%) erreicht das Segment Mobile Verkehrstechnik nicht die Ertragsqualität des Stationären Bereichs, konnte sich aber um einen Prozentpunkt verbessern. Begünstigt vom lebhaften Komponentengeschäft und der derzeit guten Auftragslage der Bode-Gruppe ist das EBIT in diesem Segment von 2,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 3,4 Mio. EUR im Berichtszeitraum 01.01.-31.03.2008 angestiegen.

Finanz- und Vermögenslage im Konzern

An der Vermögensstruktur mit einem Anteil des langfristigen Vermögens (ohne latente Steueransprüche) an der Bilanzsumme von 35% (31.12.07: 37%) hat sich keine wesentliche Veränderung ergeben. Die deutliche Ausweitung des Umsatzes hat zu einem Aufbau an Working Capital gegenüber dem 31.12.2007 von 40,9 Mio. EUR auf nunmehr 53,1 Mio. EUR geführt. Die Nettobankverbindlichkeiten im Konzern belaufen sich am 31.03.2008 auf 45,9 Mio. EUR und haben sich damit seit Ende 2007 im Zusammenhang mit dem Anstieg des Working Capital um 4,5 Mio. EUR erhöht. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände lagen mit 0,9 Mio. EUR unter den Abschreibungen von 1,4 Mio. EUR.

Das negative Konzerneigenkapital konnte von -2,1 Mio. EUR per 31.12.07 auf -0,7 Mio. EUR per 31.03.2008 reduziert werden. Bedingt durch Sondereffekte, vor allem aus Währungskursveränderungen und der Ausschüttung an Dritte konnte trotz des guten Geschäftsverlaufs im 1. Quartal das negative Eigenkapital im Konzern noch nicht vollständig beseitigt werden.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2008 waren 1.535 Mitarbeiter für die Unternehmen der Schaltbau-Gruppe sowie die Holding tätig. Das sind 87 Mitarbeiter mehr als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahrs. Davon beschäftigt die übernommene Bubbenzer-Firmengruppe 106 Mitarbeiter am siegerländischen Firmensitz in Kirchen.

Aktie

Der Kurs der Schaltbau-Aktie in Xetra sank im Zuge der Finanzmarktkrise von knapp 46 Euro zu Jahresbeginn auf rund 30 Euro Ende Januar. Seit Ende März pegelte sich der Kurs auf rund 42 bis 44 Euro ein, trotz allgemeiner Börsenkrise auf einem erfreulich hohen Niveau.

Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten dieses Geschäftsjahres 462.124 Stück (Vorjahr: 568.805 Stück) Schaltbau-Aktien mit einem Gesamtvolumen von 17,1 Mio. Euro (Vorjahr: 17,1 Mio. Euro) an den deutschen Börsenplätzen gehandelt.

Die aktuelle Aktionärsstruktur zum 31. März 2008 zeigt folgende Verteilung: 69,9 Prozent der Aktien befinden sich in Streubesitz, 8,9 Prozent halten institutionelle Anleger, auf den Aufsichtsrat entfallen 9,6 und das Management 11,6 Prozent der Anteile.

Chancen und Risiken

Gegenüber den im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 dargestellten wesentlichen Risiken und Chancen für die zukünftige Entwicklung des Schaltbau-Konzerns haben sich in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres keine Änderungen ergeben.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 31. März 2008

Nach dem Ende des 1. Quartals 2008 traten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ein.

Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres und der weiterhin guten konjunkturellen Lage bestätigt der Vorstand die bisherige Zielsetzung für das laufende Geschäftsjahr. Bei einem deutlichen Umsatzwachstum auf rund 255 Mio. EUR soll eine deutliche Verbesserung der Ertragslage erzielt werden. Das Konzernjahresergebnis wird nach jetziger Einschätzung in der Größenordnung von rund 9,7 Mio. EUR liegen, der Gewinn pro Aktie für 2008 sollte demnach, wie schon bereits Ende Oktober 2007 angekündigt, auf 4,5 bis 4,7 Euro ansteigen.

München, im Mai 2008

Schaltbau Holding AG

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2007

	TEUR	
	1.1.-31.03.2008	1.1.-31.03.2007
1. Umsatzerlöse	65.118	55.417
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.403	-534
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	162	304
4. Gesamtleistung	66.683	55.187
5. Sonstige betriebliche Erträge	256	357
6. Materialaufwand	34.371	28.099
7. Personalaufwand	19.460	17.951
8. Abschreibungen	1.405	1.288
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.226	4.227
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5.477	3.979
a) Ergebnis aus A&Equity bilanzierten Unternehmen	150	166
b) Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0
10. Beteiligungsergebnis	150	166
a) Zins ertrag	54	62
b) Zins aufwand	1.561	1.349
11. Finanzergebnis	-1.507	-1.287
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.120	2.858
13. Ertragssteuern	605	490
14. Konzernjahresergebnis	3.515	2.368
Aufteilung des Konzernjahresergebnisses		
Anteil der Minderheitsgesellschafter	382	617
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	3.133	1.751
Konzernjahresergebnis	3.515	2.368
Ergebnis je Aktie – unverwässert:	1,68	0,94
Ergebnis je Aktie – verwässert:	1,68	0,94

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2008

	TEUR	TEUR
	1.1.-31.03.2008	1.1.-31.03.2007
Konzernjahresergebnis	3.515	2.368
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.405	1.288
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	0
Finanzergebnis	1.508	1.287
Ertragsteueraufwand	604	489
Veränderung des Umlaufvermögens	-7.825	-3.248
Veränderung der Rückstellungen	819	1.166
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-2.160	-1.023
Erhaltene Dividenden	0	0
Gezahlte Zinsen	-916	-1.124
Erhaltene Zinsen	54	62
Gezahlte Ertragssteuern	-280	-12
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-124	-167
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.400	976
Auszahlungen für Investitionen in:		
- Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-908	-1.374
- Finanzanlagen, ohne erworbene Zahlungsmittel	0	-7
Einzahlungen aus Abgängen von:		
- Sachanlagen	0	112
- Finanzanlagen	0	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-908	-1.269
Aktienrückkauf	-195	0
Dividendenausschüttung	0	0
Ausschüttung an Minderheiten	0	0
Veränderung Genussrechtskapital	0	0
Rückzahlung / Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	603	2.107
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	408	2.107
Veränderung Zahlungsmittel / -äquivalente aus Wechselkursänderungen	-7	0
Veränderung der liquiden Mittel aus Konzernkreisänderungen	0	0
Veränderung Zahlungsmittel / -äquivalente und Wertpapieren	-3.907	1.814
Bestand der Zahlungsmittel / -äquivalente am Ende des Jahres	3.977	6.424
Bestand der Zahlungsmittel / -äquivalente am Anfang des Jahres	7.884	4.610
	-3.907	1.814

Konzern-Bilanz zum 31. März 2008

AKTIVA	TEUR	TEUR
	31.03.2008	31.12.2007
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.457	11.413
II. Sachanlagen	39.798	40.350
III. At-Equity bewertete Beteiligungen	6.427	6.916
IV. Sonstige Finanzanlagen	1.484	1.484
V. Latente Steueransprüche	8.839	8.725
	68.005	68.888
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorratsvermögen	51.116	46.406
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.513	33.784
III. Laufende Ertragssteueransprüche	224	218
IV. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	6.665	7.546
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.977	7.884
	99.495	95.838
Summe Aktiva	167.500	164.726
PASSIVA		
	TEUR	TEUR
	31.03.2008	31.12.2007
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.840	6.840
II. Kapitalrücklage	8.335	8.335
III. Gesetzliche Rücklage	231	231
IV. Gewinnrücklagen	-22.828	-29.658
V. Rücklage aus ergebnisneutraler Eigenkapitalveränderung	-849	-176
VI. Neubewertungsrücklage	3.041	3.041
VII. Konzernjahresergebnis der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	3.133	7.198
VIII. Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	-2.097	-4.189
IX. Minderheitenanteile	1.384	2.079
	-713	-2.110
B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Genussrechtskapital	6.984	6.978
II. Pensionsrückstellungen	19.108	19.143
III. Sonstige Rückstellungen	4.953	5.804
IV. Finanzverbindlichkeiten	45.442	45.673
V. Sonstige Verbindlichkeiten	0	1.139
IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	5.997	6.030
	82.484	84.767
C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Sonstige Rückstellungen	19.663	17.371
II. Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	274	66
III. Finanzverbindlichkeiten	16.548	15.729
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.823	21.725
V. Erhaltene Anzahlungen	15.711	17.587
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	13.710	9.591
	85.729	82.069
Summe Passiva	167.500	164.726

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2008

	Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens am EK				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage
Stand 01.01.2007	6.840	7.740	231	-34.522	2.606
Ergebnisvortrag	0	0	0	4.984	0
Zuführung in Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Zuführung in Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	162	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2007	6.840	7.740	231	-29.376	2.606
Stand 01.04.2007	6.840	7.740	231	-29.376	2.606
Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0
Zuführung in Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Zuführung in Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	-280	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	-162	0
Übrige Veränderungen	0	595	0	160	435
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2007	6.840	8.335	231	-29.658	3.041
Stand 01.01.2008	6.840	8.335	231	-29.658	3.041
Ergebnisvortrag	0	0	0	7.198	0
Zuführung in Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Zuführung in Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	-368	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2008	6.840	8.335	231	-22.828	3.041

Anmerkung: Durch die Verwendung elektronischer Rechenhilfen können sich rundungsbedingte Differenzen ergeben.

Rücklagen aus ergebnisneutraler EK-Veränderung	Jahresergebnis	Gesamt	Minderheitenanteile am EK			Konzern-EK
			Anteil an Kapital und Rücklagen	Jahresergebnis	Gesamt	
-169	4.984	-12.290	1.174	1.052	2.226	-10.064
0	-4.984	0	1.052	-1.052	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	-1.066	0	-1.066	-1.066
0	0	162	0	0	0	162
21	0	21	0	0	0	21
0	1.751	1.751	0	617	617	2.368
-148	1.751	-10.356	1.160	617	1.777	-8.579
-148	1.751	-10.356	1.160	617	1.777	-8.579
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	-280	0	0	0	-280
0	0	-162	0	0	0	-162
-28	0	1.162	-48	0	-48	1.114
0	5.447	5-447	0	350	350	5.797
-176	7.198	-4.189	1.112	967	2.079	-2.110
-176	7.198	-4.189	1.112	967	2.079	-2.110
0	-7.198	0	967	-967	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	-1.044	0	-1.044	-1.044
0	0	0	0	0	0	0
-673	0	1.041	-33	0	-33	-1.074
0	3.133	3.133	0	382	382	3.515
-849	3.133	-2.097	1.002	382	1.384	-713

Erläuterungen

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2008 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards erstellt worden.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 nicht verändert:

Somit wurden neben der Schaltbau Holding AG 10 inländische und 3 ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Zur Erstellung der Zwischenmitteilung sind Annahmen und Schätzungen erforderlich. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Schaltbau Holding AG
Klausenburger Straße 6
D-81677 München
Postfach 80 15 40
Tel. +49 (0)89 – 930 05 – 0
Fax +49 (0)89 – 930 05 – 318
E-Mail: schaltbau@schaltbau.de
Internet: www.schaltbau.de